



JFR-Newsletter

Nr. 1/2005 (März)
1. Jahrgang

Publikationsorgan des Jungen Forums Rechtsphilosophie (JFR)

Inhalt

Zum Geleit

Die Redaktion — S. 2

Wer wir sind u. Was wir bieten — S. 2

Die JFR-Jahrestagungen,
Der JFR-Newsletter — S. 2

Aufruf zur Mitarbeit / Kontakt — S. 2

Aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie — S. 3

Rückblick auf die JFR-Tagung
im Sept. 2004 in Kiel — S. 3

Rückblick auf das Internat. Rechts-
informatik-Symposium im Febr. 2005
in Salzburg — S. 3

Tagungsband zur 10. Jahrestagung
des JFR in Salzburg 2003
erschienen — S. 4

Ausblick auf die JFR-Tagung
April 2004 in Hagen — S. 5

In eigener Sache — S. 6

Informationsdienst

Rechtsphilosophie und -theorie — S. 6

Buchanzeigen, Internet-Links — S. 6

Zeitschriftenrundschau — S. 8

Termine und Ankündigungen — S. 8

Impressum

Herausgeber: Junges Forum Rechtsphilosophie (JFR),
derzeitige Sprecher des JFR sind Jochen Bung (Univ.
Frankfurt/Main) und Carsten Bäcker (Univ. Kiel).

Redaktion: Carsten Bäcker, Jochen Bung, Sascha Zie-
mann

Kontakt: S.Ziemann@jur.uni-frankfurt.de

Homepage: www.rechtsphilosophie.de/jungesforum.html

Postadresse: Universität Frankfurt am Main, Fachbereich
Rechtswissenschaft, Sascha Ziemann c/o Prof. Dr. Ulfrid
Neumann, Senckenberganlage 31, 60054 Frankfurt am
Main

Die Druckermarken auf der letzten Seite stammen von Johann
Kinckius, Köln 1605–1656.

Willkommen zur ersten Ausgabe des neuen
JFR-Newsletters, dem Publikationsorgan des
Jungen Forums Rechtsphilosophie (JFR)!

Die Redaktion

Zum Geleit.

Wer wir sind

Das *Junge Forum Rechtsphilosophie* (JFR) ist eine interdisziplinär ausgerichtete Initiative deutschsprachiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Rechts- und Sozialphilosophie, Rechtstheorie und -soziologie. Es wurde Anfang der 90er Jahre ins Leben gerufen und steht in enger Verbindung mit der Deutschen Sektion der 1909 begründeten *Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie* (IVR).

Was wir bieten

Das *Junge Forum Rechtsphilosophie* eröffnet jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, Forschungsprojekte zu einem bestimmten Thema einem interessierten und informierten Fachpublikum vorzustellen.

Die JFR-Jahrestagungen

Zu diesem Zweck organisiert das *Junge Forum* eine jährliche Tagung, die nach Möglichkeit zeit- und ortsnah zur Jahrestagung der Deutschen Sektion der IVR stattfindet, zuletzt die 11. Jahrestagung vom 22.-23. September 2004 in Kiel zum Thema „Objektivität im Recht“. Die nächste Tagung findet vom 21.-22. April 2005 in Hagen statt (Thema „Flexibilität im Recht. Universelle Normen und der Einzelfall“; weitere Hinweise auf >>S. 5<<).

Eine abgeschlossene Promotion ist keine Teilnahmevoraussetzung. Das Spektrum der Vortragenden kann von fortgeschrittenen Studierenden, die die Tagung für einen ersten wissenschaftlichen Auftritt nutzen, bis hin zu sich habilitierenden Nachwuchswissenschaftlern reichen. Mit den Tagungen soll jungen Referenten erstens die Chance geboten werden, in einem wissenschaftlichen Umfeld Erfahrungen mit Vorträgen zu sammeln, und zweitens eine Vernetzung der

Forschungen an den verschiedenen Universitäten erreicht werden. Aus vielen JFR-Tagungen konnten dankenswerterweise ARSP-Beihefte entstehen (Steiner Verlag Wiesbaden).

Der JFR-Newsletter

Das *Junge Forum Rechtsphilosophie* bietet seinen Mitgliedern neuerdings auch einen *JFR-Newsletter* an, der regelmäßig über das JFR und die wissenschaftlichen Aktivitäten seiner Mitglieder berichtet und zudem einen Informationsdienst Rechtsphilosophie und -theorie enthalten wird. Der *JFR-Newsletter* wird redaktionell bearbeitet und den Teilnehmern des Netzwerks per E-Mail zugesandt sowie ab Mai 2005 auch über die Homepage der IVR (www.rechtsphilosophie.de) zugänglich gemacht:

www.rechtsphilosophie.de/jungesforum.html

Aufruf zur Mitarbeit

Interessierte seien an dieser Stelle herzlich zur Mitarbeit aufgerufen. Schicken Sie uns Literaturhinweise, Internet-Links oder Veranstaltungshinweise, die Sie gerne in unserem Newsletter veröffentlicht sehen würden (für Kontaktmöglichkeiten siehe das Impressum oder ab Mai die Homepage)

Kontakt

Wir freuen uns über Kontakte zu allen Studenten, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Assistenten, Doktoranden und Habilitanden, die Forschungen im Bereich der Rechtsphilosophie und Rechtstheorie anstreben oder bereits betreiben. Kontakt über:

S.Ziemann@jur.uni-frankfurt.de

Die Redaktion

Aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie.

In dieser Rubrik finden Sie Nachrichten aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie.

Rückblick auf die 11. Jahrestagung des JFR im September 2004 in Kiel.

Vom 22.-23. September 2004 fand in Kiel die 11. Jahrestagung des JFR zum Thema „Objektivität im Recht“ statt (vgl. den Tagungsbericht von *Jakl*, in: JuS Heft 1/2005, S. XXIV ff.). Die Tagung war wissenschaftlich hochklassig und mußte den Vergleich mit der IVR-Tagung (vgl. die Tagungsberichte von *Bäcker/Teifke*, in: JZ 23/2004, S. 1166 f. und *Bung/Ziemann*, in: ARSP Heft 2/2005) nicht scheuen. Carsten Bäcker und dem ganzen Kieler Team sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt für die rundum gelungene Tagung.

Liste der Referenten und Themen

Christoph-Eric Mecke (Hannover)
Objektivität in Recht und Rechtswissenschaft bei Georg Friedrich Puchta und Rudolf von Jhering

Andreas Funke (Köln)

Läßt sich juristische Objektivität auf eine „Allgemeine Rechtslehre“ gründen?

Steffen Wesche (Karlsruhe)

Normen als objektives Abbild der Geschichte

Jochen Bung (Frankfurt)

Objektivität in Recht

Christian Schmid (Kiel)

Der Schleier des Nichtwissens

Vanessa Heinz (Hannover)

Schleier des Nichtwissens und Gesetzgebung

Angelika Siehr (Berlin)

Objektivität des Gesetzgebers zwischen aufgeklärter Rationalität und demokratischem Majoritätsprinzip

Peng-Hsiang Wang (Taipeh, Taiwan)

Recht, Semantik und Objektivität

Tagungsband

Die Vorträge der Kieler Tagung werden in einem ARSP-Beiheft gemeinsam mit den Vorträgen der Hager Tagung erscheinen.

Rückblick auf das Internationale Rechtsinformatik-Symposium im Februar 2005 in Salzburg.

Vom 24.-26. Februar 2005 fand in Salzburg das nunmehr achte Internationale Rechtsinformatik Symposium statt. Neben praktisch-rechtlichen Themen wurden dort in vielen Workshops die technischen, philosophischen und sozialen Grundlagen der Informationsgesellschaft behandelt. Einer dieser Grundlagen-Workshops war das von *Lothar Philipps* u.a. betreute Kolloquium Rechtstheorie.

Liste der Referenten und Themen

Stanley L. Paulson (Kiel)
Hans Kelsens Normativismus

Lothar Philipps (München)
Selbstständigkeit in der Rechtsfortbildung

Gunnar Duttge (Göttingen)
„Fortschritt“ im Recht

Thomas Gordon

Formalizing Argumentation Schemas for Legal Reasoning Support Systems

Meinrad Handstanger (Wien)

Entscheidungsargumentation – Entscheidungsrhetorik

Norbert Gratzl (Salzburg)

Normative Argumente aus der Perspektive der Logik

Burkhard Schafer (Edinburgh)

Der Hund der nicht gebellt hat – Fehlende Fakten, alternative Kausalverläufe und die Entwicklung modellbasierter Expertensysteme

Vanessa Heinz (Hannover)

Die Begründungspflicht des Gesetzgebers

Paulo Mendes (Lissabon)

Rationalistische und positivistische Zuechnungstheorien

Jochen Bung (Frankfurt/M.)

Der Syllogismus als Modell der Rechtswirklichkeit

Marie-Theres Tinnefeld (München)

Gewaltenteilung in informationsrechtlicher Sicht

Sascha Ziemann (Frankfurt/M.)
Gedankenexperimente im Recht. Zur Theorie und Praxis fingierter Fälle

Lorenz Schulz (Frankfurt/M.)
Abduktive Hypothesenbildung

Csaba Varga (Budapest)
Rule and/or norm: Conceptualisability and logifiability of the law

Herbert Fiedler (Bonn)
Richterliche Rechtsanwendung als Modellbildungsprozess

Rainer Erlinger
Moral und Recht – Beobachtungen aus den Niederungen des Alltags

Norbert Brieskorn (München)
Vis et Potestas. Das Recht im Kampf gegen den inneren Feind, den äußeren Feind und das Böse. Überlegungen zu Neuzeit und Moderne

José de Sousa e Brito (Lissabon)
Das Sein-Sollen Problem: nochmals Hume's Gesetz

Guido Tsuno
Das semantische Netz des im Corpus Iuris Civilis überlieferten römischen Rechtswortschatzes

Peter Warta
Zauberworte: Verwandlungen des Gleichheitssatzes in der Interpretation des österreichischen Verfassungsgerichtshofes

Danièle Bourcier (Paris)
Creative commons and the open content in science and legal information

Björn Niehaves, Lars Algermissen (Münster)
Epistemologische Perspektiven auf interdisziplinäre eGovernment-Forschung

Weitere Informationen über die Tagungseite:

www.univie.ac.at/RI/IRIS2005

Tagungsband zur 10. Jahrestagung des JFR in Salzburg 2003 erschienen.

Unter der Herausgeberschaft von *Günther Kreuzbauer* und *Silvia Augeneder* ist vor kurzem der Tagungsband zur 10. Jahrestagung des JFR am 25.-27. April 2003 in Salzburg erschienen.

Günther Kreuzbauer / Silvia Augeneder (Hrsg.), *Der Juristische Streit. Recht zwischen Rhetorik, Argumentation und Dogmatik*, ARSP-Beih. 99, Stuttgart: Steiner-Verlag, 2004, 166 S., ISBN 3-515-08480-0, € 34 [www.steiner-verlag.de/ARSP]

Inhalt

Günther Kreuzbauer: Kleine Einführung in die Forschungsgeschichte der juristischen Argumentationstheorie

Götz Schulze: Ethos, Pathos und Logos – Juristische Rhetorik in der neueren deutschen Zivilrechtsgesetzgebung

Christian Hiebaum: Rhetorizität und Validität. Über einen Versuch der Entzauberung des Rechts

Andreas Lyra: Die Wiederentdeckung der Rhetorik in der Jurisprudenz – Beginn einer neuen Methodenlehre?

Nils Franke: Bedeutung und Wahrheit im juristischen Streit – Bedeutungstheorien im Vergleich mit der juristischen Hermeneutik

Peng-Hsiang Wang: Kohärenz und Revision. Ein Vorschlag zur Lösung der Günther-Alexy-Kontroverse

Thilo Tetzlaff: Der Sound des Rechts. Rechtsästhetik und Rechtsakustik

Patrick Gödicke: Zur juristischen Dogmatik als Gegenstand und Moderator juristischer Streitgespräche

Arne Upmeyer: Der Sachverhalt im juristischen Streit

Harald Christian Scheu: Europa und der Stein der Weisen. Die argumentative Funktion von Rechtsgutachten im politischen Diskurs

Jochen Bung: Der juristische Streit zwischen Agon und Konsens

Bertram Keller: Streit um Konsens – Alternative Konfliktlösung im diskursiven System des Rechts

Ausblick auf die 12. Jahrestagung des JFR im April 2004 in Hagen.

Am 21.-22. April 2005 findet in Hagen die 12. Jahrestagung des JFR statt. Die Organisation haben freundlicherweise *Stefan Baufeld*, *Andrea Heups* und *Andreas Lyra* übernommen (beide am Lehrgebiet von Katharina Gräfin von Schlieffen, FernUniversität Hagen). Das Generalthema wird lauten: „Flexibilität im Recht. Universelle Normen und der Einzelfall“.

Zum Tagungsthema „Flexibilität im Recht. Universelle Normen und der Einzelfall“

Individualität ist ein Kennzeichen der gegenwärtigen Kultur. Menschen füllen ihre Freiräume aus, indem sie eigene Stile, Denkweisen, Vorlieben, Gewohnheiten – kurz: eine individuelle Persönlichkeit – entwickeln. Bei ihrer Selbstverwirklichung müssen sich Individuen mit anderen in Gesellschaften koordinieren. Mit dem Wandel der Zeiten ändern sich Denken und Gewohnheiten. Gesellschaftliche Interaktionsmuster verändern sich. Deshalb ist menschliches Verhalten vielgestaltig. Menschliche Handlungen sind sich zwar ähnlich, aber nie gleich. Zwei Sachverhalte sind nie gleich. Wie können Recht und Rechtsanwender auf diese Individualitäten und Veränderungen eingehen? Wo liegen dabei die Chancen und Gefahren?

Ein für alle verbindliches Recht ist das Kennzeichen unserer Rechtsordnung. Eine einheitliche juristische Methodik soll garantieren, dass dieses allgemeine Recht auch in jedem Fall gleichmäßig angewendet wird. Sie soll eine Auslegung ermöglichen, die die Entscheidung des Einzelfalles anhand verallgemeinerbarer Kriterien zulässt. So sollen die Berücksichtigung der Individualität des Einzelfalles und die allgemeine Verbindlichkeit des Gesetzes miteinander koordiniert werden. Kann und soll eine Methodenlehre trotz unterschiedlicher Denkweisen der Rechtsanwender eine einheitliche Anwendung bewirken? Kann und darf das Recht

durch Auslegung flexibilisiert werden? Wo sind die Grenzen hierfür?

Tagungsband

Die Vorträge der Hagener Tagung werden in einem ARSP-Beiheft gemeinsam mit den Vorträgen der Kieler Tagung erscheinen.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage: www.fernuni-hagen.de/OERV/jfr_Tagung_2005/index_jfr.html

Kontakt

FernUniversität Hagen, JFR-Tagung 2005, FB Rechtswissenschaft, LG Gräfin von Schlieffen, Universitätsstr. 21 oder Postfach 940, 58084 Hagen

E-Mail: jfr-tagung2005@fernuni-hagen.de

Vorläufiger Zeitplan (Stand: 17.03.2005)

www.fernuni-hagen.de/OERV/jfr_Tagung_2005/Medien/Zeitplan.pdf

Donnerstag, 21. April 2005

- Ab 08.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 09.00 Uhr Begrüßung durch Frau Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen
- 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr 1. Plenum: *Demokratische Legitimation und flexibles Recht*
Diskussionsleiter: N.N.
- 09.30 Uhr Carsten Bäcker, Kiel
Die diskurstheoretische Notwendigkeit der Flexibilität im Recht
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Verena Klappstein, Marburg
Das Legitimationserfordernis der Rechtsanwender und die Flexibilisierung des Rechts
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr 2. Plenum: *Flexibilität des Verfassungs- und Prozessrechts*
Diskussionsleiter: N.N.
- 14.00 Uhr Sascha Ziemann, Frankfurt am Main
Ist Rechtskraft noch zeitgemäß? Zur Unflexibilität des Rechtssystems bei der Durchführung von Strafverfahren
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Nils Teifke, Kiel
Flexibilität der Menschenwürde? Zur Struktur des Art. 1 Abs. 1 GG
- 17.30 Uhr Kaffeepause

18.00 Uhr Sitzung des Jungen Forums Rechtsphilosophie

Leitung: Dr. Jochen Bung

20.00 Uhr Empfang des Lehrgebiets für Öffentliches Recht, juristische Rhetorik und Rechtsphilosophie des Fachbereichs Rechtswissenschaft der FernUniversität in Hagen

Freitag, 22. April 2005

08.00 Uhr bis 09.30 Uhr Brötchen, Kaffee und Philosophieren – Ein gemeinsames Frühstück der Tagungsteilnehmer

09.30 Uhr bis 13.00 Uhr 1. Gesprächskreis: *Internationale Praxis des flexiblen Rechts*

Diskussionsleiter: N.N.

09.30 Uhr Alexandra Kemmerer, Würzburg

Die Unionsbürgerschaft als flexibles Rechtskonzept

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Sebastian Kneisel, Frankfurt am Main

Vom internationalen zum transnationalen Recht – Die Entstaatlichung der Schiedsgerichtsbarkeit

09.30 Uhr bis 13.00 Uhr 2. Gesprächskreis: *Grundlagen der Methodenlehre*

Diskussionsleiter: Dr. Thomas Groh, Dresden

09.30 Uhr Dr. Anusheh Rafi, Berlin

Chaos im Recht – über die Unmöglichkeit einer klaren Flexibilitätsgrenze

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Dr. Stefan Baufeld, Hagen

Diesseits der Logik – Warum die Logik zur Lösung juristischer Probleme nichts beiträgt und warum die Topik dies kann.

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Abschlussplenum: *Dogmengeschichte der Flexibilität im Recht*

Diskussionsleiter: N.N.

14.00 Uhr Bernhard Jackl, München

Flexibilität im Recht und Flexibilität des Rechts in der Wertungsjurisprudenz und der kantischen Rechtsphilosophie

15.30 Uhr Verabschiedung der Tagungsteilnehmer durch das Organisationsteam

In eigener Sache.

Wir freuen uns über Kontakte zu allen Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Assistenten, Doktoranden und Habilitanden, die Forschungen im Bereich der Rechtsphilosophie oder Rechtstheorie betreiben, diese anstreben oder auch nur gesteigertes Interesse hierfür aufbringen. Für unseren Newsletter können Sie sich unter der folgenden Internetadresse anmelden:

www.rechtsphilosophie.de/jungesforum.html

Die Redaktion

Informationsdienst Rechtsphilosophie und -theorie.

In dieser Rubrik finden sich Buchanzeigen, Internet-Links und, wenn gewünscht und soweit vorhanden, auch Kurz-Rezensionen. Die Einträge sind nur eine Auswahl und offen für Ergänzungen.

Buchanzeigen

Einführungen und Lehrbücher

Norbert Horn, Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, 3. neu bearbeitete Auflage 2004, XXIV, 300 S., Heidelberg: C.F. Müller Verlag, Reihe: Schwerpunkte, Bd. 21, ISBN 3-8114-9011-7, Softcover, € 19,50 [www.cfmueллер.de]

Arthur Kaufmann / Winfried Hassemer / Ulfrid Neumann (Hrsg.), Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 7., neu bearbeitete und

erweiterte Aufl. 2004, XXX, 515 S., Reihe: UTB M, Bd. 593; Softcover, ISBN 3-8252-0593-2; € 24,90 [www.cfmueллер.de]

Martin Kriele, Grundprobleme der Rechtsphilosophie, 2., durchgesehene Aufl., Münster: LIT-Verlag, 2004, 232 S., Reihe: Wissenschaftliche Paperbacks; brosch., ISBN 3-8258-6398-0; € 19,90 [www.lit-verlag.de]

Manfred Rehbinder, Rechtssoziologie, 5., neu bearb. Aufl., München: Beck, 2003, VIII, 286 S., Reihe: Juristische Kurz-Lehrbücher, ISBN 3-406-51226-7; kart., € 24,80 [www.beck.de]

Kurt Seelmann, Rechtsphilosophie, 3., neu bearb. Aufl., München: Beck, 2004; Reihe: Grundrisse des Rechts, ISBN 3-406-52441-9, kart., € 17,50 [www.beck.de]

Reinhold Zippelius, Juristische Methodenlehre, 9., neu bearb. Aufl., München: Beck, 2004, X, 120 S., ISBN 3-406-52562-8, € 13,- [<http://www.beck.de>]

Abhandlungen

Maja Bleckmann, Barrieren gegen den Unrechtsstaat? Kontinuitäten und Brüche in den rechtsphilosophischen Lehren Alfred Manigks, Gustav Radbruchs und Felix Hollacks angesichts des Nationalsozialismus, Baden-Baden: Nomos, 2004, 202 S., Reihe: Fundamenta Juridica Bd. 47; ISBN 3-8329-0494-8; brosch., € 44,- [www.nomos.de]

Jochen Bung, Subsumtion und Interpretation, Baden-Baden: Nomos, 2004 166 S., ISBN 3-8329-0699-1, Reihe: Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, Bd. 39; brosch., € 34,- [www.nomos.de]

Lothar Fritze, Die Tötung Unschuldiger, Ein Dogma auf dem Prüfstand, IX, 263 S., brosch., Berlin u.a.: Walter de Gruyter, 2004, ISBN 3-11-018148-7, € 29,95 [www.degruyter.de]

Andreas Funke, Allgemeine Rechtslehre als juristische Strukturtheorie. Entwicklung und gegenwärtige Bedeutung der Rechtstheorie um 1900, Tübingen: Mohr, 2004, XII, 338 S., ISBN 3-16-148476-2, Reihe: Grundlagen der Rechtswissenschaft, Bd. 1; brosch., € 49,- [www.mohr.de]

Klaus Günther, Schuld und kommunikative Freiheit. Studien zur personalen Zurechnung strafbaren Unrechts im demokratischen Rechtsstaat, Frankfurt am Main: Klostermann, 2005, VIII, 282 S., ISBN 3-465-03378-7, Reihe: Juristische Abhandlungen, Bd. 45, kart., € 49,- [www.klostermann.de]

Marco Haase, Grundnorm – Gemeinwille – Geist. Der Grund des Rechts nach Kelsen, Kant und Hegel, Tübingen: Mohr, 2004, XIII, 455 S., ISBN 3-16-148177-1, Ln., € 74,- [www.mohr.de]

Matthias Klatt, Theorie der Wortlautgrenze. Semantische Normativität in der juristischen Argumentation, Baden-Baden: Nomos, 2004 313 S., ISBN 3-8329-0539-1, Reihe: Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, Bd. 38; brosch., € 39,- [www.nomos.de]

Michael Rohls, Kantisches Naturrecht und historisches Zivilrecht. Wissenschaft und bürgerliche Freiheit bei Gottlieb Hufeland (1760-1817), Baden-Baden: Nomos, 2004, 251 S., Reihe: Fundamenta Juridica, Bd. 48; ISBN 3-8329-0526-X; brosch., € 44,- [www.nomos.de]

Thomas Michael Seibert, Gerichtsrede: Wirklichkeit und Möglichkeit im forensischen Diskurs, Berlin: Duncker & Humblot, 2004, kart., 279 S., Reihe: Schriften zur Rechtstheorie, Bd. 222; ISBN 3-428-11239-3, € 58,- [www.duncker-humblot.de]

Renée M. Watkins-Bienz, Die Hart-Dworkin Debatte. Ein Beitrag zu den internationalen Kontroversen der Gegenwart, Berlin: Duncker & Humblot, 2004, 213 S., brosch., 3-428-11312-8; Reihe: Schriften zur Rechtslehre, Bd. 220; € 56,- [www.duncker-humblot.de]

Marc André Wiegand, Unrichtiges Recht. Gustav Radbruchs rechtsphilosophische Parteilehre, Mohr: Tübingen, 2004. XII, 252 S.; brosch., ISBN 3-16-148259-X; € 49,- [www.mohr.de]

Klassische Texte

Gustav Radbruch, Rechtsphilosophie. Studienausgabe, hrsg. von *Ralf Dreier / Stanley L. Paulson*, 2., überarbeitete Auflage 2003; XI, 280 S., Reihe: UTB M, Bd. 2043; ISBN 3-8252-2043-5; Softcover; € 19,90 [www.cfmuehler.de]

Gustav Radbruch, Rechtsphilosophische Tagesfragen. Vorlesungsmanuskript: Kiel, Sommersemester 1919, hrsg. von *Hidehiko Adachi, Nils Teifke*, Baden-Baden: Nomos, 2004, 93 S., ISBN 3-8329-0499-9, Reihe: Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, Bd. 37, brosch., € 18,- [www.nomos.de]

Friedrich-Carl v. Savigny, Vorlesungen über juristische Methodologie 1802-1842, hrsg. von *Aldo Mazzacane*, 2., erweiterte Neuauflage, 2004, Frankfurt am Main: Klostermann, Reihe: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte Bd. 174, XII, 315 S., kart., ISBN 3-465-03334-5, € 54 [www.klostermann.de]

Rudolf von Jhering, Der Kampf ums Recht (1872), 8., erg. Aufl., bearb. von *Alexander Hollerbach*, Frankfurt am Main: Klostermann, Reihe: Deutsches Rechtsdenken H. 10, II, 42 S., kart., ISBN 3-465-03288-8, € 9,90 [www.klostermann.de]

Schriften der IVR

Jan C. Joerden / Roland Wittmann (Hrsg.), Recht und Politik. Jahrestagung der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR), Deutsche Sektion, Frankfurt (Oder), 26. bis 29. September 2002, ARSP-Beih. 93, Stuttgart: Steiner-Verlag, 2004, kart., 184 S., ISBN 3-515-08458-4, € 40 [www.steiner-verlag.de/ARSP]

Günther Kreuzbauer / Silvia Augeneder (Hrsg.), Der Juristische Streit. Recht zwischen Rhetorik, Argumentation und Dogmatik, ARSP-Beih. 99, Stuttgart: Steiner-Verlag, 2004, kart., 166 S., ISBN 3-515-08480-0, € 34 [www.steiner-verlag.de/ARSP] >Inhalt vgl. S. 4<

Internet-Links

www.ivr-austria.sbg.ac.at — Homepage der österreichischen Sektion der IVR.

ivr2003.net/bologna — Homepage der IVR Welt

Zeitschriftenrundschau

ARSP (Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie), Stuttgart: Steiner-Verlag; Homepage: www.steiner-verlag.de/ARSP/ARSP1.html

Lucian Kern, Ist das liberale Paradox ein Gefangen-Dilemma? in: ARSP 2004 (H. 3), S. 309 ff.

Jan Torpman, Legal positivism as the outcome of a paradox resolution: linear and circular models of explanation, in: ARSP 2004 (H. 3), S. 340 ff.

Martino Mona, Rechtsphilosophische Analyse der Entgeltlichkeit und Vertragsfreiheit in der Nierenspende – Verwerflicher Organhandel oder legitimes Anreizinstrument? in: ARSP 2004 (H. 3), S. 355 ff.

Soraya Nour, Weltöffentlichkeit als völkerrechtliche Kategorie: normative Konstruktion und Widersprüche, in: ARSP 2004 (H. 3), S. 391 ff.

Ulrich Penski, Der Zweck des Rechts ist das Recht, in: ARSP 2004 (H. 3), S. 406 ff.

Jan-R. Sieckmann, Rechtsphilosophie (Literaturbericht), in: ARSP 2004 (H. 3), S. 432 ff.

JuS (Juristische Schulung), München: C.H. Beck; Homepage: www.jus.beck.de

Christian Saueressig, Objektive Rechtsbegründung als Vorbedingung einer Gesellschaftsordnung, in: JuS 2005 (H. 2), S. 105 ff.

Michael Timme, Christian Wolff (1679-1754) – Einführung in Leben und Werk des vernunftrechtlichen Philosophen, in: JuS 2004 (H. 12), S. 1042 ff.

Thomas Osterkamp / Thomas Thiesen, Forum: Rechtsphilosophie – Orchideenfach oder juristische Grundausstattung? Ein Plädoyer für die Grundlagenfächer; in: JuS 2004 (H. 8), S. 657 ff.

Rainer Zaczyk, Freiheit und Recht – Immanuel Kant zum 200. Todestag, in: JuS 2004 (H. 2), S. 96 ff.

JZ (Juristenzeitung), Tübingen: Mohr; Homepage: www.mohr.de/jz.html

Horst Dreier, Kants Republik, JZ 2004 (H. 15/16), S. 745 ff.

Ralf Poscher, „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“, in: JZ 2004 (H. 15/16), S. 756 ff.

Hasso Hofmann, Recht und Staat bei Christian Wolff, in: JZ 2004 (H. 14), S. 637 ff.

Heike Jung, Organtransplantation im Licht der ethischen Herausforderungen, in: JZ 2004 (H. 11), S. 559 ff.

Termine und Ankündigungen.

1.-2. April 2005 — 2. Salzburger Rhetorikgespräche in Salzburg; weitere Informationen über:

www.rhetorik.sbg.ac.at/rhetorik_gespraech/2005/home.htm

21.-22. April 2005 — 12. JFR-Jahrestagung in Hagen; weitere Informationen über:

www.fernuni-ha-

gen.de/OERV/jfr_Tagung_2005/index_jfr.html

Mai 2005 — Start der neuen Internet-Präsenz von IVR und JFR:

www.rechtsphilosophie.de

www.rechtsphilosophie.de/jungesforum.html

24.-29. Mai 2005 — IVR-Weltkongreß in Granada/Spainien 2005; weitere Informationen über:

www.ugr.es/%7Eivr2005

Die nächste JFR-Newsletter erscheint Mitte 2005. • Macht Werbung für das JFR! • Wir sehen uns hoffentlich bei der JFR-Tagung in Hagen 2005!

